

Fachbericht Planung und Bau

1. Ausgangslage

Am 18. Januar 2012 beschloss der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 2'275'000.- (Gemeindeanteil) zugunsten der Erschliessung Kunzareal. Das Projekt ist in der Zwischenzeit abgeschlossen. Deshalb soll der Kredit abgerechnet werden.

2. Projekt

Fahrbahn

Das Kunzareal wurde zwischen Dorf- und Spitzmattstrasse mit einer neuen Feinerschliessung (Spinnereistrasse) erschlossen. Ebenfalls wurde eine neue Bushaltestelle integriert. Zusätzlich wurde ein Teil der Dorfstrasse saniert.

Beim Strassenbau (Dorfstrasse) ergaben sich Mehrkosten infolge Altlasten (Aushub und Entsorgung Inertstoffmaterial), Höhen-Anpassungen Zufahrt Verwaltungsgebäude, der Bau in mehreren Etappen sowie Provisorien für die Strassenentwässerung.

Abwasser- und Sauberwasser Basiserschliessung

Im Rahmen der Erschliessungsstrasse wurde die Basiserschliessung der Kanalisation und Sauberwasser erstellt.

Für die Erstellung der Basiserschliessung Kanalisation und Sauberwasserleitungen ergaben sich Minderkosten; da keine Grundwasserabsenkung notwendig war, günstige Unternehmerpreise vergeben konnten und optimiert werden konnte während der Bauphase (kombinierter Graben).

Wasserversorgung Groberschliessung

Im Rahmen der Erschliessungsstrasse wurde die Groberschliessung der Trinkwasserversorgung erstellt.

Die Mehrkosten bei der Wasserversorgung entstanden aus der Vorsteuerkürzung.

Elektrizitätsversorgung

Im Rahmen der Erschliessungsstrasse wurde die Groberschliessung der Elektrizitätsversorgung (Trafostation inkl. Umverlegung der bestehenden Leitungen im Nieder- und Hochspannungsnetz) erstellt.

Die Minderkosten bei der Elektrizitätsversorgung resultieren wie folgt; basierend auf der Kostenschätzung des Ingenieurbüro E. Kern in Spreitenbach im Jahre 2011, ist die komplette Neuerstellung der gesamten elektrischen Erschliessung inkl. Hausanschlüsse aller bestehenden Bauten vorgesehen. In dieser Kostenschätzung sind nebst einer neuen Transformatorenstation auch 3 bestehende Transformatorenstationen-Ausbauten, resp. Leistungserhöhungen einbezogen.

Im Verlauf der Planung von Strassen und Gebäude im Areal konnte hier optimierend mitgewirkt werden. Ersatzanschlüsse von bestehenden Bauten fielen gänzlich weg, sowie groß mehrheitlich auch die Transformatorenstationen-Ausbauten.

Wie bereits bei den Vorlieger-Werken, profitierte auch die Elektrizitätsversorgung von den günstigen Unternehmerpreisen.

Diese Gründe führten dazu, dass die Gemeinde unter dem Kreditantrag abrechnen kann, obwohl das Projekt vollständig gemäss Auftrag des Einwohnerrates umgesetzt wurde.

3. Kosten

Das Projekt schliesst bei Gesamtkosten von brutto CHF 1'568'173.05 ab. Dies ergibt eine Kreditunterschreitung von CHF 706'826.95 oder – 31% gegenüber dem Bruttokredit von CHF 2'275'000.00.

Werke	Verpflichtungs- kredit	Brutto- anlage- kosten	Einnahmen	Brutto- kosten	ER Kredit	Abweichung CHF.	Abweichung %
Strasse (Dorfstrasse)	615'000.00	517'394.50	475'978.00	41'416.50	16'500.00	+ 24'916.50	+ 51
Abwasser / Sauberwasser	1'345'000.00	889'608.05	238'227.55	651'380.50	854'000.00	- 202'619.50	- 24
Wasserversorgung	430'000.00	373'476.65	300'428.20	73'048.45	64'500.00	+ 8'548.45	+ 13
Elektrizitätsversorgung	1'340'000.00	802'327.60	0	802'327.60	1'340'000.00	- 537'672.40	- 40
Total	3'730'000.00	2'582'806.80	1'014'633.75	1'568'173.05	2'275'000.00	- 706'826.95	- 31

Das Projekt konnte wie geplant realisiert werden. Aus diesem Grunde kann die Gemeinde den Kredit unter dem Kreditantrag abrechnen, obwohl das Projekt vollständig und gemäss Auftrag des Einwohnerrates umgesetzt wurde.

Windisch, 29.03.2016

Roman Zbinden

Bereichsleiter Tiefbau und Verkehr